BEKANNTGABEN AUS DER SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

über die

Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum:	Dienstag, 23.01.2018
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	23:00 Uhr (Ende des öffentlichen Teils: 20:30 Uhr)
Ort:	Seßlach - Rathaussitzungssaal

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP	Gegenstand
1	Genehmigung der Protokolle der Stadtratssitzungen vom 21.11.2017 und 12.12.2017
2	Vorstellung LEADER-Förderung Zeltplatz
3	Straßenausbaubeitragssatzung
4	Erledigung der vom Hauptverwaltungsausschuss am 05.12.2017 vorberatenen Angelegenheiten
4.1	Antrag auf Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderrichtlinien der DJK/FC Seßlach vom 23.10.2017 (TOP 3)
4.2	Abschluss einer Zweckvereinbarung zur gemeinsamen Nutzung der Zentralen Beschaffungsstelle der Stadt Coburg - Grundsatzbeschluss (TOP 4)
4.3	Archivpflege – Beitritt zum noch zu gründenden Verein "Archivpflegewesen" (TOP 5)
4.4	Antrag der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Gemünda/Oberfranken vom 15.11.2017 auf Gewährung eines Zuschusses zur Sanierung der Johanneskirche (TOP 6)
5	Bauanträge
5.1	Antrag auf Baugenehmigung; Patrick Paul und Lena Rose, Steinweg 19, 96450 Coburg, Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf der Fl.-Nr. 1398/13, Gemarkung Seßlach
6	Sonstiges
7	Mitteilungen des Bürgermeisters
8	Anfragen
8.1	Haus der Bäuerin - Dietersdorf
8.2	Diakoniestation Weitramsdorf - Seßlach

Nichtöffentliche Sitzung

TOP	Gegenstand
5	Vergabe von Arbeiten
5.1	Erschließung Baugebiet „Lindachsteig Nord V, BA 5" - Erdarbeiten
5.2	Freizeitanlage Autenhausen - Vergabe der Leistungsphasen 5-7 an die WasserWerkstatt Bamberg (SR 21.11.2017 TOP NÖ 5.1)

Erster Bürgermeister Martin Mittag eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Öffentliche Sitzung

1	Genehmigung der Protokolle der Stadtratssitzungen vom 21.11.2017 und 12.12.2017
Beschluss: Gegen die Protokolle der Stadtratssitzungen vom 21.11.2017 und 12.12.2017 erhoben sich keine Einwendungen. <p style="text-align: right;">angenommen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14</p>	
2	Vorstellung LEADER-Förderung Zeltplatz
Zur Behandlung dieses Tagesordnungspunktes begrüßt Bürgermeister Martin Mittag die Mitglieder des Fördervereins Freibad Freizeitanlage Autenhausen e. V. Martina Kilian, Andreas Gsänger und Josef Starkl sowie weitere Mitglieder des Fördervereins. Das Anschreiben des Fördervereins an den Stadtrat, die Präsentation und die beiden Stellungnahmen der LEADER LAG vom 23.02.2017 und der Initiative Rodachtal e. V. vom 03.03.2017 werden zum Bestandteil des Protokolls erklärt. Anhand einer Präsentation stellen die o. g. Damen und Herren die LEADER – Förderung für den Zeltplatz vor. Im Anschluss an die Präsentation werden einige Fragen aus den Reihen des Stadtrates beantwortet. Ein Beschluss ist an dieser Stelle nicht zu fassen. <p style="text-align: right;">Zur Kenntnis genommen</p>	
3	Straßenausbaubeitragssatzung
Bürgermeister Martin Mittag informierte den Stadtrat über den Sachverhalt: In der Sitzung des Stadtrates vom 21.11.2017 wurde die Textvorlage und die Einführung der Satzung für das Stadtgebiet Seßlach beschlossen. Somit sollte der Vorgabe der Rechtsaufsichtsbehörde, des Landratsamtes, nachgekommen werden. Auf Grund der aktuellen Veränderungen und Diskussionen um die Gesetzeslage aus dem Bayerischen Landtag wurde den Kommunen durch das Landratsamt mitgeteilt, dass bis auf weiteres die Forderung zur Einführung ausgesetzt wird. Da der Stadtrat von Seßlach seinen Beschluss aber bereits gefasst hat, wäre durch die Veröffentlichung des Satzungstextes diese Satzung zum 01.01.2018 rechtskräftig und auch anzuwenden. Nach Rücksprache mit dem Landratsamt kann durch einen Beschluss zur Nichtveröffentlichung mit der Einführung bis zur endgültigen Klärung der Rechtslage abgewartet werden. Der Stadtrat fasst folgende	

Beschlüsse:

1. Um die Klärung der derzeit diskutierten Veränderungen zum Kommunalen Abgabengesetz Straßenausbaubeitragssatzung abzuwarten und mögliche Änderungen vornehmen zu können, beauftragt der Stadtrat von Seßlach den Bürgermeister, eine Veröffentlichung der beschlossenen Straßenausbaubeitragssatzung nicht vorzunehmen. Sobald durch die Rechtsaufsicht Neuerungen mitgeteilt werden, wird sich der Stadtrat erneut mit der Thematik befassen.

angenommen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Antwortschreiben an die Landtagsabgeordnete Susann Biedefeld zu verfassen und dieses erneut mit den Fraktionsvorsitzenden abzustimmen. Aus Sicht des Stadtrates ist der Sachverhalt von Frau Biedefeld inhaltlich falsch und mit schweren Vorwürfen belastet. Diese sollen im Antwortschreiben richtiggestellt werden.

angenommen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

4 Erledigung der vom Hauptverwaltungsausschuss am 05.12.2017 vorberatenen Angelegenheiten

Hinsichtlich der Sachverhaltsdarstellungen wird auf das Protokoll der Hauptverwaltungsausschusssitzung vom 05.12.2017 verwiesen.

4.1 Antrag auf Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderrichtlinien der DJK/FC Seßlach vom 23.10.2017 (TOP 3)

Der Antrag des DJK/FC Seßlach vom 23.10.2017 mit seinen Anlagen wird zum Bestandteil des Protokolls erklärt.

Beschluss:

Der DJK/FC Seßlach erhält gemäß seinem Antrag vom 23.10.2017 einen Zuschuss der Stadt Seßlach für die beantragten Maßnahmen (Sanierungsmaßnahmen in den Duschen und Umkleieräumen) gemäß den zurzeit gültigen Sportförderrichtlinien (10 % der nachgewiesenen Kosten, maximal 5.000,00 €) der Stadt Seßlach. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Vorlage eines Verwendungsnachweises und wird im Rahmen der im Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mitteln gewährt.

angenommen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

4.2 Abschluss einer Zweckvereinbarung zur gemeinsamen Nutzung der Zentralen Beschaffungsstelle der Stadt Coburg - Grundsatzbeschluss (TOP 4)

Die Stadt Coburg, der Landkreis und die Städte und Gemeinden sind als öffentliche Auftraggeber verpflichtet, Liefer-, Dienst- und Bauleistungen im Wettbewerb und im Wege transparenter Vergabeverfahren zu beschaffen.

Für die Durchführung von Vergabeverfahren gibt es zwischenzeitlich umfangreiche Regelungen und eine genauso umfangreiche Rechtsprechung. Dadurch hat sich das Vergaberecht zu einer komplexen Rechtsmaterie entwickelt. Eine rechtssichere Vergabe ist daher insbesondere für kleinere Kommunen ohne externe Beratungshilfe kaum darstellbar. Aufgrund dieser Entwicklung und um zukünftig rechtssichere Vergabeverfahren durchzuführen, richtete die Stadt Coburg bereits zum 01.11.2014 eine Zentrale Beschaffungsstelle für die gesamte Stadtverwaltung ein.

Die vorliegende Zweckvereinbarung soll dem Landkreis und den Städten und Gemeinden die Möglichkeit bieten, seine / ihre Liefer-, Dienst- und Bauleistungen durch die Nutzung der Zentralen Beschaffungsstelle der Stadt Coburg im Rahmen eines rechtskonformen, rechtssicheren und

wirtschaftlichen Vergabeverfahrens zu beschaffen.

Weiterhin soll das gemeinsame Ziel der Zusammenarbeit sein, dass durch eine gemeinsame eVergabe-Lösung ein einheitlicher Standard realisiert wird, der zur Vereinfachung der Angebotsbearbeitung durch die Wirtschaftsteilnehmer in Coburg Stadt und Land und somit zur Stärkung der regionalen Wertschöpfungskette beiträgt.

Nach Abschluss der Zweckvereinbarung wird ein entsprechender Förderantrag an die Regierung von Oberfranken im Rahmen der Förderung der Interkommunalen Zusammenarbeit (wie bei Gründung des Zweckverbandes Zulassungsstelle) gestellt.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Haushaltsmittel wären ab dem Jahr 2018 in Höhe von voraussichtlich 4.000,00 € einzuplanen und bereitzustellen.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der vorgelegten Zweckvereinbarung gemäß Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit zur gemeinsamen Nutzung der Zentralen Beschaffungsstelle der Stadt Coburg zu und beauftragt sowie ermächtigt die Verwaltung, die Zweckvereinbarung abzuschließen.

angenommen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

4.3 Archivpflege – Beitritt zum noch zu gründenden Verein "Archivpflegewesen" (TOP 5)

Die Archive stellen das kommunale Gedächtnis einer Region dar. Der Landkreis Coburg beschäftigt für diese Aufgabe derzeit einen ehrenamtlichen Archivpfleger. Er berät die Städte und Gemeinden des südöstlichen Landkreises beim Aufbau ihrer Archive.

Die Umsetzung der Arbeit in den Archiven vor Ort fällt in die Zuständigkeit der einzelnen Städte und Gemeinden. Sie können entsprechendes Fachpersonal nicht in ausreichendem Umfang finden und selbst beschäftigen. In Regensburg wurde diese Herausforderung durch die Gründung eines Archivpflegevereins gelöst.

Die Bürgermeister der Städte und Gemeinden des Landkreises Coburg wurden im Rahmen des Dialogs Landrat-Bürgermeister über dieses Modell informiert. Bei einem vertiefenden Treffen wurden die Regelungen aus der Region Regensburg den Bedürfnissen der Städte und Gemeinden im Landkreis Coburg angepasst. Die Regierung von Oberfranken hat bestätigt, dass für die Arbeit des Vereins im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit ein Zuschuss in Höhe von 90.000,00 € zu erwarten sei. Die Zusammenarbeit müsse hierfür mindestens für fünf Jahre bestehen.

Die anwesenden Bürgermeister und Verwaltungsspitzen aus 12 Städten und Gemeinden zeigten großes Interesse an der Gründung eines Archivpflegevereins für das Coburger Land und baten den Landrat, den Vorsitz in diesem Verein zu übernehmen.

Die Kosten des Vereins sollen nach den bisherigen Absprachen durch die Mitgliedsgemeinden getragen werden. Der Landkreis ist von Mitgliedsbeiträgen befreit. Ein Satzungsentwurf und erste Regelungen für eine künftige Geschäfts- und Beitragsordnung wurden erstellt. Sie werden mit den an einem Archivpflegeverein interessierten Städten und Gemeinden abgestimmt.

Um die Zuwendung nach der Richtlinie zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit beantragen zu können, müssen die am Verein künftig beteiligten Kommunen entsprechende Gremienbeschlüsse herbeiführen und ihre Gründungsabsicht verbindlich erklären. Eine Vereinsgründung wäre für Mitte des Jahres 2018 angedacht. Nach Gründung des Vereins müsste die Mitgliederversammlung über die Anzahl der Beschäftigten entscheiden und die Ausschreibung

der Fachkraft für Archivpflege erfolgen. Sie könnte ihre Arbeit Ende des Jahres 2018 / Beginn des Jahres 2019 aufnehmen.

Der Landkreis selbst profitiert nur zweitrangig von der Vereinsgründung. Sein Archiv wird vom Staatsarchiv verwaltet. Als Bildungsregion macht die Aufarbeitung alter Archive und damit die Wissensschöpfung aus den gemeindlichen Unterlagen aber durchaus Sinn.

Alternativ könnten sich die Städte und Gemeinden auch ohne den Landkreis zusammenschließen und müssten dann Vorsitz im Verein, Geschäftsführung, Personalverwaltung, Kassengeschäfte und Rechnungsprüfung selbst organisieren.

Beschluss:

Die Stadt Seßlach tritt dem noch zu gründenden Verein „Archivpflegewesen“ bei.

Der Vereinszweck besteht in der Förderung und Weiterentwicklung der kommunalen Archivpflege in den Städten und Gemeinden des Landkreises Coburg. Er wird insbesondere verwirklicht durch Vorhalten von geeignetem Fachpersonal, das den Vereinsmitgliedern vor Ort auf dem Gebiet der Archivarbeit zur Verfügung gestellt wird.

Die Gemeinden sind nach Art. 57 Abs. 1 GO i. V. m. Art. 13 Abs. 1 und 2 BayArchivG verpflichtet, für die Archivierung ihrer Unterlagen in einem Archiv eigenverantwortlich Sorge zu tragen. Ziel des Vereins ist es, auf der Grundlage partnerschaftlichen Zusammenwirkens dazu beizutragen, dass die verschiedenen mit dem gesetzlichen Archivierungsauftrag verbundenen Aufgaben in noch größerem Umfang und noch besserer Qualität erfüllt werden.

Die Verwaltung des Landkreises Coburg wird beauftragt, mit den interessierten Städten und Gemeinden die Vereinsgründung vorzubereiten. Hierzu sind eine Satzung und eine Geschäfts- und Beitragsordnung zu erstellen und den zuständigen Gremien der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beim Freistaat Bayern ist die Zuwendung nach der Richtlinie zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit zu beantragen.

angenommen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

4.4	Antrag der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Gemünda/Oberfranken vom 15.11.2017 auf Gewährung eines Zuschusses zur Sanierung der Johanneskirche (TOP 6)
------------	---

Der Antrag der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Gemünda/Oberfranken vom 15.11.2017 mit seinen Anlagen werden zum Bestandteil des Protokolls erklärt.

Beschluss:

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Gemünda/Oberfranken erhält gemäß ihrem Antrag vom 15.11.2017 einen Zuschuss der Stadt Seßlach für die beantragte Maßnahme (Neugestaltung des liturgischen Raumes mit dazu notwendigen Sanierungsmaßnahmen in der Kirche) in Höhe von 10 % der nachgewiesenen Kosten (max. 64.364,00 €). Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Vorlage eines Verwendungsnachweises und wird im Rahmen der im Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Mitteln gewährt.

angenommen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14

5	Bauanträge
5.1	Antrag auf Baugenehmigung; Patrick Paul und Lena Rose, Steinweg 19, 96450 Coburg, Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage auf der Fl.-Nr. 1398/13, Gemarkung Seßlach
<p>Geschäftsleiter Bernd Vogt erläutert dem Gremium das Bauvorhaben. Der Stadtrat fasst folgenden</p> <p>Beschluss: Der Stadtrat stimmt einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Lindachsteig Nord V“ hinsichtlich der Überschreitung der Baugrenze in nördlicher Richtung zu.</p> <p style="text-align: right;">angenommen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14</p>	
6	Sonstiges

7	Mitteilungen des Bürgermeisters
<p>1. Neues Fahrzeug im Bauhof Der neue Kleinbus ist ausgeliefert und bereits im Einsatz. Somit konnte das doch recht in die Jahre gekommene Fahrzeug, für das auch immer Reparaturen angefallen sind, ausgetauscht werden. Ich hoffe auf allzeit gute und unfallfreie Fahrt.</p> <p>2. Entwässerung Heilgersdorf – Vorstadt Auf Grund der aufgetretenen Hochwasser der letzten Wochen hat sich gezeigt, dass ein Wassereinlass im Bereich der Zufahrt Am Schleifberg in die Vorstadt in Heilgersdorf notwendig wird, um bei Starkregenereignissen das Wasser geregelt ableiten zu können. Hierzu wird im Zuge einer Kanalbaumaßnahme in diesem Frühjahr ein Einlauf gesetzt.</p> <p>3. Kernwegeprojekt Ober- und Unterelldorf Das geplante Kernwegeprojekt soll in diesem Jahr weiter vorangebracht werden. Hierzu liegen die notwendigen Unterlagen vom Amt für ländliche Entwicklung nun vor. Die benötigten Grundstücksverhandlungen sollen mit den Eigentümern im ersten Quartal geführt werden. Natürlich ist die Umsetzung dieses Ausbaus, der eine deutliche Verbesserung und Chance der landwirtschaftlichen Zufahrten, aber auch eine Nutzung für Fußgänger und Radfahrer ermöglicht, nur möglich, wenn die notwendigen Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern erfolgreich sind.</p> <p>4. Seßlacher Bier im neuen Outfit Die Brauhausfreunde in Seßlach haben für die 5 – Liter – Dosen eine neue Aufmachung ausgearbeitet. Die durchweg gelungene neue Gestaltung setzt einen unserem Kommunbier angemessenen Akzent, der sicher auch einen positiven Effekt auf den Absatz mit sich bringen wird. Die neuen Dosen wurden am 6. Januar zum „Stärkantrinken“ der Bevölkerung vorgestellt. Ich danke den Brauhausfreunden für ihr Engagement.</p> <p>5. Altstadtlauf Seßlach Zusammen mit dem neuen Vorsitzenden des Arbeitskreises Sport, Maximilian Neeb, wird ein Gesprächstermin für alle am Erhalt des Altstadtlaufes interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Februar stattfinden. Ziel ist es, ein Organisationsteam zusammen zu stellen, um den Lauf wieder durchführen zu können. Einladung zum Termin wird in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes und auf der Facebook- und Internetseite der Stadt erfolgen.</p> <p style="text-align: right;">Zur Kenntnis genommen</p>	

8	Anfragen
8.1	Haus der Bäuerin - Dietersdorf
<p>Am Haus der Bäuerin sind an der rückwärtigen Dachseite einige Dachziegel eingebrochen. Es läuft bereits Wasser in die Wohnung. Der Bauhof sollte dringend die gebrochenen Ziegel austauschen.</p> <p style="text-align: right;">Zur Kenntnis genommen</p>	
8.2	Diakoniestation Weitramsdorf - Seßlach
<p>Es wird nachgefragt, wann der Umzug der Diakonie in die Räumlichkeiten in Dietersdorf stattfindet. Bürgermeister Martin Mittag erläutert, dass der Umzugstermin 01.02. steht. Eine offizielle Einweihungsfeier wird es jedoch erst nach Abschluss aller Restarbeiten geben.</p>	

Bekanntgaben aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung

5	Vergabe von Arbeiten
5.1	Erschließung Baugebiet „Lindachsteig Nord V, BA 5" - Erdarbeiten
<p>Die Vorlage des Ing.-Büros Koenig + Kühnel vom 19.01.2018 wird zum Bestandteil des Protokolls erklärt.</p> <p>Beschluss: Gemäß § 16 Nr. 6 Abs. 3 VOB/A wird der Zuschlag auf das Angebot der Firma Ing. Viktor Haschke GmbH, Kapelleinsweg 11, 97631 Bad Königshofen erteilt. Dieses Angebot ist unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen, ggf. auch gestalterischen und funktionsbedingten Gesichtspunkte das Annehmbarste.</p> <p style="text-align: right;">angenommen Ja 14 Nein 0 Anwesend 14</p>	
5.2	Freizeitanlage Autenhausen - Vergabe der Leistungsphasen 5-7 an die WasserWerkstatt Bamberg (SR 21.11.2017 TOP NÖ 5.1)
<p>Der Bürgermeister informiert den Stadtrat: Wie den Fraktionsvorsitzenden am 12.12.2017 mitgeteilt, fand ein Gespräch mit Vertretern des Fördervereins und dem Bürgermeister statt, in dem der Stadt Seßlach folgendes Angebot unterbreitet wurde:</p> <p>Der Förderverein würde die Kosten für die Planungsphasen 5-7 zum Projekt Naturbad Autenhausen auf eigenes Risiko bezahlen, unabhängig vom Ergebnis der Haushaltsberatungen des Stadtrats für das Jahr 2018. Eine Ausschreibung würde natürlich nur erfolgen, sofern die Haushaltsposition 2018 in die Umsetzung gehen soll. Auftraggeber müsste die Stadt Seßlach sein. Das Angebot beinhaltet keinerlei Verpflichtungen den Haushalt 2018 betreffend. Der Stadtrat möge eine Aussage zu diesem Angebot treffen.</p> <p>Beschluss: Die Stadt nimmt das Angebot des Fördervereins zur Freizeitanlage Autenhausen an. Die Stadt beauftragt die WasserWerkstatt für die Leistungsphasen 5 und 6 zum Projekt Naturbad Autenhausen. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass nach Rechnungsstellung der WasserWerkstatt die Kosten durch den Förderverein Freizeitanlage Autenhausen in voller Höhe ersetzt werden. Nach der Haushaltsberatung und Beschlussfassung wird sich der Stadtrat mit der Vergabe der Leistungsphase 7 erneut befassen.</p> <p style="text-align: right;">angenommen Ja 10 Nein 4 Anwesend 14</p>	